



Die L-Baureihe von Scania: mit einer niedrigen und 44 cm breiten Einstiegsstufe und automatischer Absenkfunktion. Dies erleichtert oftmaliges Ein- und Aussteigen.

19.09.2018 11:10 CEST

Neue Scania Lkw-Generation: 24 unterschiedliche Fahrerhäuser für Anwendungen aller Art

- **Mit 24 verschiedenen Fahrerhäusern ist die neue Lkw-Generation von Scania nun vollzählig**
- **Die L-Baureihe: völlig neue Fahrerhausvarianten mit niedrigem Einstieg für den Stadtverkehr, z. B. für Verteiler-Lkw, Kipper im urbanen Einsatz und Abfallsammelfahrzeuge**
- **Eine einzelne Einstiegsstufe kombiniert mit automatischer Absenkfunktion**

- **Optimale Ergonomie und Interaktion mit anderen Verkehrsteilnehmern**
- **Extra niedriger Gas-Lkw für Volumentransporte (Außengelände)**

Die neue L-Baureihe hat großen Anklang gefunden. Mit ihr umfasst das gesamte Scania Fahrerhausprogramm nun eine Auswahl an 24 Fahrerhausvarianten, angefangen beim mittellangem P14-Fahrerhaus bis hin zum geräumigen S-Fahrerhaus für den Fernverkehr. Sieht man, wie begeistert Medien, Kunden und Aufbauhersteller die L-Baureihe beurteilt haben, ist sie bereits jetzt ein voller Erfolg. Mit der großen Auswahl an Fahrerhäusern stellt Scania wiederum unter Beweis, dass maßgeschneiderte Transportlösungen für individuelle Kundenbedürfnisse ein Anspruch von Scania ist.

„Die L-Baureihe ist das Highlight in unserem Angebot für urbane Lösungen“, sagt Maria Johansson, Acting Product Director, Urban, Scania Trucks. „Sie weist genau jene Eigenschaften auf, die bei Anwendungen erforderlich sind, die, öfter als man vielleicht zunächst annehmen könnte, in einem städtischen Umfeld mit hohem Verkehrsaufkommen zum Einsatz kommen, in dem sich viele verschiedene Verkehrsteilnehmer den Raum teilen müssen.“

Innovative Verwendungszwecke

„Der Trend geht ganz klar in Richtung Fahrerhaus mit niedrigem Einstieg, das ursprünglich hauptsächlich für Müllfahrzeuge verwendet wurde und nun vermehrt Einzug in verschiedene andere Anwendungsbereiche hält“, erklärt Johansson. „Noch vor einem Jahrzehnt hätte ein Kipper mit einem Fahrerhaus mit niedrigem Einstieg Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Heutzutage ist solch ein Fahrzeug in vielen Städten ein alltäglicher Anblick. Die Zugeständnisse, die man in puncto Bodenfreiheit und Böschungswinkel machen muss, werden durch Vorzüge für diejenigen ausgewogen, die hauptsächlich in Stadtgebieten unterwegs sind, da sie sich auf einer Höhe mit ihrem direkten Umfeld befinden.“

Die L-Baureihe von Scania ist mit einer automatischen Absenkfunktion und einer 44 cm breiten Einstiegsstufe ausgestattet. Abgesehen davon, dass sie niedrig ist, ist die Einstiegsstufe noch dazu breit und erleichtert so das oftmalige Ein- und Aussteigen aus dem Fahrerhaus.

Laut Johansson verändert sich das Interesse an Fahrzeugen mit niedrigem Einstieg und wird größer, vor allem angesichts des wachsenden Nachhaltigkeitsbewusstseins, das in den großen Städten hauptsächlich von leitenden Stellen und Regierungsbehörden vorangetrieben wird.

Die benutzerfreundliche Scania L-Baureihe

„In Städten wird zurecht die Forderung laut, dass Lkw modernisiert und angepasst werden müssen“, so Johansson. „Ein Kipper mit niedrigem Einstieg, dem optionalen Scania City Fenster in der Beifahrertür und einem lautlosen Gas-Motor, der mit Bio-Erdgas betrieben wird, wird in Städten wie beispielsweise London viel lieber gesehen als die klassischen Fahrzeugvarianten. Fakt ist, dass Zonen mit erhöhten Lärmanforderungen, Emissionsbeschränkungen und Vorschriften zu Interaktion mit anderen Verkehrsteilnehmern die traditionellen Kipper anscheinend zunehmend auf Anwendungen außerhalb der Stadtgebiete beschränken.“

Dank seines freundlicheren Erscheinungsbildes und da sich der Fahrer näher am Geschehen im Straßenverkehr befindet, sind Lkw der L-Baureihe im städtischen Bereich gern gesehen. Abgesehen davon, dass die Fahrer in den Genuss der ausgereiften Ergonomie des Lkw kommen, sind sie auch auf Augenhöhe mit anderen Verkehrsteilnehmern und können mit ihnen kommunizieren.

„Nachhaltigkeit bedeutet so viel mehr als ‘einfach nur‘ die Emissionen zu senken“, sagt Johansson. „Die Entwicklung von Lkw, die für Fahrer attraktiv sind, sie bei ihrer Arbeit unterstützen und zugleich die Sicherheit für andere Verkehrsteilnehmer erhöhen, steht beispielhaft für den Unterschied, den wir bei Scania machen.“

Extra niedrige Gas-Lkw

Bei der diesjährigen IAA präsentiert Scania einen niedrigen, mit LNG betriebenen Gas-Lkw für den Fernverkehr und den Volumentransport. Der Scania R 410 4x2 CR20 mit hohem Dach, 3.750 mm Radstand und mit neuem 13-Liter-Motor mit 410 PS, ist in der Tat speziell auf den Transport großvolumiger Waren zwischen den VW-Produktionsanlagen ausgelegt. Er ist mit schlanken 23 Zoll großen LNG-Tanks ausgestattet, die mit Biogas eine Reichweite von bis zu 700 km erzielen.

Der Gas-Lkw zeichnet sich durch eine geringe Fahrgestellhöhe aus, die mithilfe eines niedrigen Scania Fahrgestells mit niedriger Vorderachse und einer bestimmten Hinterachsaufhängung ermöglicht wird. Das Ergebnis ist ein um 50 mm niedrigeres Fahrgestell trotz Gasanlage.

Scania Fahrerhausprogramm

Die neue Lkw-Generation von Scania umfasst nun 24 Fahrerhausvarianten, die in fünf unterschiedliche Baureihen unterteilt werden können. Die jüngsten Neuzugänge sind dabei die Fahrerhäuser der L-Baureihe und die Mannschaftsfahrerhäuser der P-Baureihe.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Maria E. Johansson, Acting Product Director, Urban, Scania Trucks

Telefon: + 46 70 658 98 29

E-Mail: maria.e.johansson@scania.com

Örjan Åslund, Head of Product Affairs, Scania Trucks

Telefon: +46 70 289 83 78

E-Mail: orjan.aslund@scania.com

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2017 lieferten wir 84.500 Lkw, 8.300 Busse sowie 8.500 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug in Jahr 2017 mehr als 119 Milliarden SEK (12,2 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 49.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale

Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur TRATON AG.

Scania Deutschland verzeichnete 7.221 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2017 und damit einen Marktanteil von 11,3 Prozent. Der Umsatz der Scania Deutschland Gruppe betrug 2017 1.102 Millionen Euro.

Scania Österreich verzeichnete 1.275 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2017 und damit einen Marktanteil von 16,7 Prozent.

Kontaktpersonen



Nina Khanaman

Pressekontakt

Direktorin Kommunikation und Marketing, Scania Deutschland Österreich

Nina.Khanaman@scania.com

+49 (261) 897 7 234



René Seckler

Pressekontakt

Media Relations Manager, Scania Deutschland Österreich

rene.seckler@scania.com

+49 151 122 932 55